

Im Landkreis Karlsruhe vermehrt sich der Verdacht auf Wolfsrisse in Karlsbad

Kreis Karlsruhe. Gerissene Tiere in Karlsbad-Spielberg bestärken den Verdacht auf die Sichtung eines Wolfes im Landkreis Karlsruhe. Das Landratsamt wurde von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg informiert, dass Tiere aufgefunden wurden, die auf einen Wolfsriss hinweisen. Zwei Tierkadaver sowie Tupferproben wurden bereits an das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Karlsruhe zur Untersuchung gebracht. Die Ergebnisse stehen noch aus. Weiteren Hinweisen auf Risse von Tieren geht das Landratsamt Karlsruhe nach.

Das Landratsamt empfiehlt, wie bei anderen Wildtieren auch, Abstand zu halten, keine Streichel- oder Fütterungsversuche zu unternehmen, befestigte Waldwege nicht zu verlassen und Hunde an der Leine zu führen. Es wird darum gebeten, Beobachtungen entweder direkt der für das Wolfsmonitoring zuständige Forstliche Versuchsanstalt Freiburg zu melden oder dem Kreisjagdamt per Mail an kreisjagdamt@landratsamt-karlsruhe.de mitzuteilen.